Gesonderte Anlage zum Abschlussbericht

Öffentlichkeitsarbeit des Projekts „Vital dahoim – Gesunder Markt Biberbach - Ausgewählte Auszüge aus verschiedenen Formaten

1. Amtsblatt
2. Presse
3. Facebook
4. Digitale Plattform

1 Amtsblatt

Das „Biberbacher Amtsblatt“ ist das zentrale Medium zur Öffentlichkeitsarbeit vor Ort und wurde deshalb auch für das Projekt oft genutzt. Das folgende Kapitel enthält einige Auszüge.

09.11.2018

Bedarfsanalyse im Markt Biberbach – Welche Wünsche haben Sie für eine vitale Heimat?

Im Juli 2018 ist das Projekt „Vital dahoim – Gesunder Markt Biberbach“ an den Start gegangen. Ziel des Projekts ist der Erhalt und die Förderung der Gesundheit aller Bürgerinnen und Bürger in unserer Marktgemeinde. Der erste große Schritt in diesem Jahr ist eine Bedarfsanalyse, also eine Befragung aller Biberbacher*innen. Deshalb ist Ihre Meinung gefragt! Vom **16.11.2018 bis 16.12.2018** haben Sie die Möglichkeit Ihre Anregungen und Wünsche für eine vitales Biberbach zu äußern. Die Fragebögen werden am 16. und 17. November durch die Universiät Augsburg persönlich in die Briefkästen eingeworfen. Außerdem können Sie den Fragebogen in diesem Zeitraum auch direkt online ausfüllen. Da uns Ihre Meinung wichtig ist, wird die Teilnahme belohnt. Wir verlosen tolle Preise wie beispielsweise einen Geschenkkorb des Dorfladens, einen Gutschein der VHS und eine Wellness-Massage bei PhysioLogisch. Für Jugendliche (im Alter von 13 bis 17 Jahren) gibt es einen eigenen Fragebogen, welcher ausschließlich online abrufbar ist. Zudem gibt es einen doppelseitigen Zusatzbogen für Interessierte am Thema „Gut und gesund altern im Markt Biberbach“. Dieser liegt den ausgeteilten Fragebögen bei und ist zusätzlich online verfügbar.

Vital dahoim
Gesunder Markt Biberbach

Sie haben weitere Fragen? Sie erreichen die Gesundheitsmanagerin Frau Lena Malsch unter der Telefonnummer 08271-4281 110 und per Mail **vital-dahoim-biberbach@augsburg-asb.de**. Ihre Sprechzeit ist jeden Donnerstag von 10:30 bis 12:00 Uhr und von 13:00 bis 14:30 Uhr oder nach Vereinbarung. Zu finden ist sie im Rathaus, 2.Stock, Zi. 302 (ein Aufzug ist vorhanden).
Wir freuen uns auf Ihre Teilnahme, Lena Malsch und Jens Tietböhl

28.11.2018

Zusammenarbeit verschiedener Institutionen im Rahmen der Befragung „Vital dahoim – Gesunder Markt Biberbach“

Vielen Dank für Ihre bisherige Teilnahme an der Befragung. Fragebögen erhalten Sie weiterhin im Rathaus oder machen Sie online mit unter www.vital-dahoim.de. Dort erhalten Sie weitere Informationen, auch eine Übersicht über alle Preise der Verlosung. Die Erarbeitung der Fragebögen wäre ohne die Unterstützung

wichtiger Institutionen und Personen aus Biberbach nicht möglich gewesen. An dieser Stelle möchten wir uns herzlich bedanken beim Bürgermeister und 1. Vorstand des SC Biberbach Wolfgang Jarasch, bei den Mitgliedern des Gemeinderats Gabriele Mader (Behindertenbeauftragte), Alois Pfaffenzeller (Seniorenbeauftragter) und Monika Seiler-Deffner (Kinder- und Jugendbeauftragte), der Gemeinschaftspraxis Biberbach (mit Dr. med. Ulrich Schneider, Dr. Nina Kutelia und Dr. Sabine Duttler), der Bürgergemeinschaft (vetreten durch Johanna Quis), der Musikschule Biberbach (Dr. Sabine Duttler), der Pfarrgemeinschaft Biberbach-Affaltern (Pfarrer Dr. Ulrich Lindl), der Volkshochschule Biberbach (Andrea Anderer) und dem Jugendforum FAEMB (Tobias Merktle).
Sie haben noch Fragen? Alle oben genannten Personen stehen Ihnen gerne Rede und Antwort.
Wir freuen uns auf Ihre Meinung und stehen für Fragen und Anregungen zur Verfügung,

Lena Malsch und Jens Tietböhl

„Vital dahoim – Gesunder Markt Biberbach“

Endspurt der Befragung bis zum 16.Dezember 2018

Liebe Bürgerinnen, liebe Bürger,

bereits seit dem 16. November läuft die **Befragung aller in unserer Marktgemeinde lebenden Menschen**. Über das Projekt „Vital dahoim – Gesunder Markt Biberbach“ fördern wir die Gesundheit aller Biberbacherinnen und Biberbacher.

Mit Ihrer Hilfe möchten wir die Angebote für Ihre Gesundheit im Markt Biberbach passend gestalten. Wichtige Grundlage hierfür sind alle Institutionen, Vereine und Personen, welche sich für eine gesunde und vitale Heimat in Biberbach einsetzen. Ohne ihren Einsatz kann dieses Vorhaben nicht gelingen- „Vital dahoim“ möchte hier unterstützen, informieren und neue Möglichkeiten schaffen.

Bei Fragen und Anregungen ist unsere Gesundheitsmanagerin Lena Malsch gerne für Sie da. Sie erreichen sie immer donnerstags von 10:30 bis 12:00 Uhr und von 13:00 bis 14:30 Uhr im Rathaus (2. Stock, Zimmer 302). Ein Aufzug ist vorhanden. Auch telefonisch (4281 110) und per Mail (vital-dahoim-biberbach@augsburg-asb.de) steht sie für Ihre Fragen zur Verfügung.

Beim Weihnachtsmarkt, am kommenden Sonntag, gibt es einen Stand zum Thema „Vital dahoim“. Dort können Sie Ihren Bogen direkt vor Ort ausfüllen, weitere benötigte Exemplare mitnehmen und sich informieren. Frau Malsch und Herr Tietböhl freuen sich auf einen regen Austausch.

In diesem Sinne zählen wir auf Ihre Unterstützung. Füllen Sie den Fragebogen aus (beim Weihnachtsmarkt, unter vital-dahoim.de oder direkt im Rathaus) und helfen Sie uns Biberbach noch gesünder und lebenswerter zu gestalten.

Ihr

Wolfgang Jarasch

1. Bürgermeister

Ihr

Klaus Gerstmayr

2. Bürgermeister

12.12.2018

„Vital dahoim – Gesunder Markt Biberbach“

Endspurt der Befragung bis einschließlich Sonntag, den 16.12.2018

Vielen Dank für Ihre bisherige Teilnahme an der Befragung und den positiven Austausch beim Weihnachtsmarkt am vergangenen Sonntag.

Vital dahoim
Gesunder Markt Biberbach

Sie haben noch nicht teilgenommen? Nutzen Sie noch bis Sonntag die einmalige Chance Ihre Meinung und Ihre Anregungen und Wünsche rund um das Thema **„Gesundheit in Biberbach“** einzubringen. Fragebögen erhalten Sie noch heute bis 12 Uhr im Rathaus oder Sie nutzen das Wochenende und machen online mit unter www.vital-dahoim.de. Ihr Fragebogen wird von der Universität Augsburg ausgewertet. Datenschutz und die Anonymität Ihrer Angaben haben hierbei oberste Priorität.

Außerdem können Sie bei unserer Verlosung tolle Preise gewinnen und damit gesund ins neue Jahr starten. Eine Wellness-Massage bei PhysioLogisch, ein VHS-Gutschein und ein großer Geschenkkorb des Dorfladens befinden sich im Lostopf. Auch ein Schlemmerfrühstück bei Ediths, ein Saunabesuch in der Bibertal-Sauna, eine Schnupperstunde bei der Musikschule und eine Sitzung im „Wellenarmen Raum“ bei Dr. Schneider warten auf freudige Gewinner*innen. Gutscheine bei der Pizzeria da Enzo, beim Gasthof Huckerwirt, Gasthof Magg und bei der Apotheke am Rathaus runden die Verlosung ab.

Zögern Sie nicht – füllen Sie Ihren persönlichen Fragebogen aus und nehmen Sie an der Verlosung teil. Für ein vitales neues Jahr 2019 in Affaltern (mit Salmannshofen), Albertshofen, Biberbach, Eisenbrechtshofen, Feigenhofen, Markt und in der Zollsiedlung.

Wir sind gespannt auf Ihre Anregungen,
Lena Malsch und Jens Tietböhl

20.12.2018

„Vital dahoim – Gesunder Markt Biberbach“ Ende der Befragung

Herzlichen Dank für Ihre Teilnahme an der Befragung „Vital dahoim – Gesunder Markt Biberbach“! Die Gewinner*innen der Verlosung wurden im Laufe dieser Woche persönlich benachrichtigt.

Insgesamt haben über 600 Biberbacherinnen und Biberbacher an dieser wichtigen Befragung rund um's Thema „Gesundheit in Biberbach“ teilgenommen. Die Auswertung durch die Universität Augsburg findet im neuen Jahr statt. Über unsere Homepage www.vital-dahoim.de und das Amtsblatt werden wir Sie über die Ergebnisse informieren. Außerdem wird es 2019 verschiedene Veranstaltungen und neue Angebote geben – wir freuen uns auf regen Austausch und Ihre Teilnahme.

Wir wünschen Ihnen eine entspannte Weihnachtszeit und einen guten Rutsch ins neue Jahr 2019. **Ab dem 07.01.2019** sind wir gerne wieder für Sie da. Lena Malsch und Jens Tietböhl

29.11.2019

Aus alt mach neu – Abstellraum wird zum Snoezelenraum – Jeder Cent zählt!

Gesundheit bedeutet nicht nur, dass man sich ausreichend bewegt und gesund ernährt, sondern auch dass man sich zwischendurch entspannt. Damit auch die Entspannung der Biberbacher Grundschüler nicht zu kurz kommt, wird ein bisher als Abstellraum genutzter Raum zum Snoezelenraum umgebaut. Snoezelen ist ein Angebot für alle Menschen, die Entspannung und Ruhe, aber auch neue Anregungen suchen. Der Snoezelenraum lädt dazu ein, sich fallen zu lassen, seinen Gedanken nachzugehen oder abzuschalten. Er ist abdunkelbar, schallisoliert und lädt mit Sitz-/Liegeflächen, entspannter Musik und Lichtprojektionen zur aktiven Entspannung ein.

Da ein solches Projekt finanziell nicht allein durch die Grundschule stemmbar ist, haben sich Frau Bobinger (Schulleitung) und Frau Malsch („Vital dahoim") gemeinsam auf die Suche nach Spenden gemacht. Bisher konnten wir Spenden von erdgas schwaben und der Stiftung Kinderlachen akquirieren und freuen uns sehr, dass somit der Umbau durch die lokale Schreinerei Bayer gesichert ist. Um neben dem Umbau den Raum auch auszustatten z.B. mit Sitz-/Liegeelementen, Projektor, Musikanalage benötigen wir Ihre Unterstützung!

Wir freuen uns, wenn Sie beim Weihnachtsmarkt am 08. Dezember beim Stand der Grundschule vorbeischauen und diesen Ausbau mit unterstützen. Werfen Sie dazu einfach etwas in unsere Spendenbox – jeder Cent zählt!

Fotos vom Istzustand und weitere Informationen
unter www.vital-dahoim.de.

Ihre Christa Bobinger und Lena Malsch

2. Presse

Im Laufe des Projekts gab es einige Veröffentlichungen in der Presse, welche im Folgenden chronologisch aufgelistet werden.

Augsburger Allgemeine (16.11.2018)

Die Biberbacher und ihre Gesundheit

Projekt Bei einer Fragebogenaktion geht es um die Angebote im Ort. Auswertung an der Uni

Biberbach Vier Wochen haben die Biberbacher Zeit zu überlegen, welche Unterstützung sie sich beim Thema Gesundheit wünschen. Im Rahmen des im Sommer gestarteten Projekts „Vital dahoim – Gesunder Markt Biberbach" soll ermittelt werden, wie zufrieden die Bürger mit den Angeboten im Ort sind. Ab heute, 16. November, wird ein Fragebogen mit 29 Punkten an alle Haushalte verteilt und steht online zur Verfügung.

Zur Belohnung können die Befragten an einem Gewinnspiel teilnehmen. Zusätzlich zum Basisbogen gibt es Fragen für junge Leute und Senioren. Eine „einmalige Chance für den Ausbau der Gesundheitsförderung vor Ort" sieht Bürgermeister Wolfgang Jarasch in dem Projekt, das der Gemeinde und der AOK Bayern als Sponsor wertvolle Erkenntnisse für die Planung von Präventionsangeboten liefern soll.

160 000 Euro werden in das Projekt fließen. Neunzig Prozent der Kosten übernimmt die AOK, den Rest die Kommune. Als Modellprojekt habe sich Biberbach mit seiner Größe, Lage und Struktur qualifiziert, zählte AOK-Direktor Alfred Heigl beim Startschuss im Juli die Kriterien auf, nach denen Biberbach als Projektpartner ausgewählt wurde. Am Ende von „Vital dahoim" in drei Jahren wird die Gemeinde ein Konzept in Händen halten, das „uns zeigt, wie wir alle Bürger erreichen und in ihren Bemühungen, gesund zu sein oder es wieder zu werden, unterstützen können", ist der Bürgermeister überzeugt.

Die Biberbacher werden unter anderem gefragt, ob sie aktiv sind, wo sie sich welche Gesundheitskurse wünschen; ob Bewegung, Ernährung oder der Umgang mit Stress die Schwachpunkte im Alltag sind. Demografische Informationen wie die Personenzahl pro Haushalt, Berufstätigkeit, Bildungsgrad oder bevorzugtes Verkehrsmittel werden abgefragt. Datensicherheit habe erste Priorität und alle Erkenntnisse würden der Gemeinde in anonymisierter Form zur Verfügung gestellt, wird den Teilnehmern im Fragebogen zugesichert. Für die Ermittlung und Auswertung des Fragebogens ist ein Team der Universität Augsburg verantwortlich; für die Projekt-Homepage ist der Kommunikationsspezialist KIGG zuständig. Als zentrale Projektkoordinatorin wurde die Gesundheitsmanagerin Lena Malsch vom Arbeiter-Samariter-Bund (ASB) verpflichtet. Für Jens Tietböhl von der Koordinationsstelle der Gemeinde ist die enge Zusammenarbeit der professionell verpflichteten Projektverantwortlichen mit ehrenamtlichen Unterstützern vor Ort wichtig für den Erfolg von „Vital dahoim". Die Aktiven in den Vereinen und Organisationen sollen das Interesse am Thema wecken und die Bürger mobilisieren, um bei der Befragung, bei geplanten Workshops und Infoveranstaltungen mit dabei zu sein. *(sdk)*

Projekt Heute startet die Internetseite www.vital-dahoim.de. Fragen beantwortet Gesundheitsmanagerin Lena Malsch in der Sprechstunde im Rathaus oder per E-Mail unter vital-dahoim-biberbach@augsburg-asb.de. Donnerstags ist sie von 10.30 bis 12 Uhr und von 13 bis 14.30 Uhr zu erreichen.

Augsburger Allgemeine (15.01.2019), online abgerufen

Biberbachs Motto: Gesundheit

Franziska Mair (links) und Lina Baumann waren 2018 möglicherweise die schnellsten BiberbacherInnen. Im Bobbycar fuhren sie der Konkurrenz davon. Foto: Sonja Diller

Zum Start ins neue Jahr hat die Gemeinde den Bürgern einen Motivationstrainer verordnet

Müssen tut man gar nichts und ohnehin ist alles im Leben letztlich eine Frage der Perspektive. Mit seinen goldenen Regeln für ein besseres und gesünderes Leben gab der Biberbacher Markus Kratzer beim Neujahrsempfang der Gemeinde seinen Mitbürgern das Rüstzeug für ein wirklich gutes neues Jahr mit auf den Weg.

In der voll besetzten Schulaula brachte der Referent des Abends die Gäste nicht nur geistig in Wallung. Es hieß aufstehen, Muskeln entspannen und auf einem Bein stehend die Balance üben. Verweigerer gab es keine, dafür Ovationen für den leidenschaftlichen Sportler, der sich nach einem schweren Trainingsunfall aus dem Rollstuhl wieder auf die Beine gekämpft hatte und sogar einen Triathlon absolvierte. Als Lebenscoach zeigt er heute anderen, was sie tun können, um mit Körper und Seele im Einklang ihr Leben genießen können.

Gesundheit ist das Motto 2019 in Biberbach. Mit dem Programm „Vital dahoim", das in Zusammenarbeit mit der AOK Bayern im Sommer 2018 startete, soll herausgefunden werden, wie die Biberbacher sich fühlen und wie sie sich fit fürs Leben halten möchten. Eine Fragebogenaktion sei gerade abgeschlossen und die 640 eingegangenen Rückmeldungen werden nun ausgewertet, meldete Bürgermeister Wolfgang Jarasch bei seinem Rückblick auf das Jahr 2018.

Von weniger Schulden, dafür mehr Biberbachern und einer ganzen Reihe von Projekten für das neue Jahr konnte er berichten. Die Erweiterung der Kita ist mit 2,5 Millionen Euro sicher das größte Vorhaben. Gleich danach kommt die Erschließung des zweiten Baugebiets mitten im Ortszentrum. Die Bauplätze, für die sich sehr viel mehr Bauwillige interessieren, als Grund zur Verfügung steht, sollen im Laufe des Jahres nach einem Punktesystem vergeben werden.

Der Biberbach-Erlebnispfad mit Freizeitangeboten zwischen Biberbach und Affaltern steht kurz vor der Fertigstellung und die Dorferneuerung startet nach Jahren der Vorbereitung mit dem Ausbau der Dorfhütte in der Zollsiedlung und der Verschönerung der Bushaltestelle in Eisenbrechtshofen. Endlich vorangehen soll es mit dem Hochwasserschutz in Affaltern, der bisher alles andere als eine Erfolgsgeschichte war. Es hatte sich herausgestellt, dass die Berechnungen der Planungsfirma für ein Regenrückhaltebecken fehlerhaft waren. Neue Planungsunterlagen lägen nun beim Wasserwirtschaftsamt in Donauwörth, bisher mit offenem Ausgang, so der Bürgermeister.

Wenn alle so schnell wären wie zwei Biberbacherinnen, dann würde es sicher auf allen Ebenen weniger Probleme geben. Bei den Ehrungen verdienter Bürger konnte der Dritte Bürgermeister Wolfgang Bertele Lina Baumann als Vize-Jugendweltmeisterin und Franziska Mair als bayerische Meisterin in der Erwachsenenklasse der Amateure im Bobbycar-Rennsport auf die Bühne holen. In der Jugendklasse ist der kleine Flitzer im Originalzustand, bei den Erwachsenen wird das Minimobil ordentlich getunt und die Piloten düsen mit bis zu 50 Stundenkilometern die 400 Meter lange Strecke hinunter.

Schnell ist auch das Sportgerät der Tischtennis-Jugendmannschaft. Als schwäbische Bezirkspokalsieger und Meister in der Bezirksliga Nord holten sich Corinna Brummer, Noah Gmoser, Wichael Wipplinger und Patrizia Pietzsch die Anerkennung der Gemeinde ab.

Als „Helferin in allen Lebenslagen" wurde Ulla Schmid aus Affaltern 2018 die bayerische Staatsmedaille für soziale Verdienste verliehen. Sie ist Gründungsmitglied des Fördervereins Wärmestube des SKM Augsburg, die täglich von rund 100 Menschen besucht wird. „Auch die Gemeinde Biberbach möchte dieses Engagement ehren", unterstrich Bertele.

Wenn vor lauter Stress mal wieder die Köpfe rauchen im Jahr 2019, dann setzen sich die Biberbacher einfach die von Motivationstrainer Markus Kratzer verteilten roten Clownsnasen auf. Mit dem daraufhin garantierten Lächeln der Mitmenschen und der damit einhergehenden Entspannung sollte es dann klappen mit dem Biberbacher Jahresmotto „Gesundheit". (sdk)

Augsburger Allgemeine (21.03.2019), online abgerufen

Wie Biberbach noch vitaler werden will

Die Gemeinde ist bei einem Drei-Jahres-Projekt dabei. Was dabei geboten wird und was nun ansteht

VON SONJA DILLER

Vital und gesund will jeder sein, doch wie erreicht man dieses Ziel? Mit dem Drei-Jahres-Projekt „Vital dahoim" will Biberbach seinen Bürgern das Rüstzeug für ein gesundes Leben an die Hand geben. Bei der Auftaktveranstaltung in der Grundschule erfuhren die Biberbacher, worum es geht und was sie von der knapp 160000 Euro schweren Maßnahme haben. Seit dem Start im Sommer 2018 wurden Daten gesammelt und Konzeptpläne erstellt. Grundlagen und erste Ergebnisse stellten die Hauptakteure nun vor.

Gut 140000 Euro und damit den Löwenanteil der Projektkosten finanziert die AOK Bayern aus ihrem Fördertopf für Präventionsmaßnahmen.

Aus der Gemeindekasse kommen knapp 16000 Euro dazu. Seit 2016 seien Fördergelder an fünfzig Kommunen in Bayern geflossen, so Jan Feichtenbeiner von der AOK Bayern. Im Landkreis Augsburg ist Biberbach die erste geförderte Kommune, gratulierte der stellvertretende Landrat Heinz Liebert zum Erfolg der Bewerbung.

Es sollten bestehende Angebote rund um die Gesundheit verknüpft und noch fehlende Angebote angestoßen werden, umriss Gesundheitsmanagerin Lena Malsch die Zielsetzung. Im Auftrag der Gemeinde koordiniert die Fachfrau des ASB das Biberbacher Projekt. Man werde keinesfalls Konkurrenzveranstaltungen zum bestehenden Angebot starten, so Malsch.

„Es ist schon super, wie es ist", lobte die 25-jährige Münchnerin die aktiven Biberbacher. Nun gelte es, an bestehende Strukturen anzuknüpfen und Informationen effektiver zugänglich zu machen. Dazu arbeitet sie Hand in Hand mit ihrem ASB-Kollegen Jens Tietböhl, der bei der Gemeinde als Koordinator für soziale Tätigkeiten, Ehrenamt und freiwilliges Engagement verpflichtet ist.

Die zentrale Informationsquelle für Gesundheitsthemen ist ab sofort die Internetseite www.vital-dahoim.de, wo alle Projekt- und Angebotsinformationen gebündelt zugänglich sind. Übersichtlich gegliedert findet sich dort alles vom Termin zum Rehasport über den Mittagstisch der Bürgergemeinschaft bis zum Musikunterricht. Denn zum Wohlbefinden tragen nicht nur gute Blutwerte oder Ausdauersport bei, ist die Erkenntnis vieler Studien. Gemeinschaft und Geselligkeit ist ein weiterer wichtiger Anker für ein gesundes Leben.

Auf dem Portal im Netz finden sich auch die ersten Ergebnisse der Fragebogenaktion, für die im November und Dezember 2018 alle Bürger angeschrieben wurden. Die Auswertung der 627 ausgefüllten Fragebogen durch die Fachleute der Universität Augsburg hat bisher einiges an Daten ergeben.

Über die Hälfte der Biberbacher stufen ihren Gesundheitszustand als gut ein, fünfzehn Prozent sogar als sehr gut. Mittelmäßig geht es nach eigener Einschätzung immerhin noch 28 Prozent. Nicht so toll finden sie die Barrierefreiheit im Ort, die Versorgung durch Ärzte und Apotheke bekam Pluspunkte. Über 60 Prozent der Befragten liegt die körperliche Bewegung als Gesundheitsthema Nummer eins am Herzen; Suchtthemen waren das Schlusslicht des Interesses. Onlineangebote interessierten die Befragten nur wenig, Angebote in offenen Gruppen wünschten sich 40 Prozent, dicht gefolgt von Kursangeboten über begrenzte Zeiträume. Flexibilität hat sich als wichtiger Faktor herausgestellt.

Transparenz schaffte Malsch auch bei den Ausgaben. Knapp 48000 Euro wird die Projektkoordination kosten, für Marketing und die Homepage wird noch einmal dieselbe Summe fällig. Die Universität bekommt knapp 40000 Euro für ihre Arbeit.

Ein Seminar für ehrenamtliche Gesundheitslotsen, die nach Projektende die Fäden des Gesundheitsangebots weiter in den Händen halten sollen, steht mit 1800 Euro im Kostenplan. 20400 Euro stehen über den 3-jährigen Projektzeitraum für offene Gruppenangebote und die Beratung und Planung für Raumgestaltung zur Verfügung.

„Alle mitnehmen", will Bürgermeister Wolfgang Jarasch auf den Weg zur noch gesünderen Kommune. Dazu sind alle Bürger zur Zukunftswerkstatt am Samstag, 23. März, in die Grundschule eingeladen. Von 13.30 bis 18 Uhr soll ausgetüftelt werden, welche Angebote die Biberbacher sich noch wünschen, wie die Informationen verteilt werden sollen und wie ehrenamtliches Engagement gestärkt und eingebunden werden kann.

Augsburger Allgemeine (20.07.2019), online abgerufen

Stress und Erschöpfung

Thementag in Biberbach

Im Rahmen des Programms „Vital dahoim" findet am Samstag, 27. Juli, im Sitzungssaal des Rathauses Biberbach von 9 bis 12.30 Uhr ein Thementag rund um „Stress und Erschöpfung" statt.

Dabei erhalten die Teilnehmer Informationen rund um die Entwicklung einer Erschöpfung, über Symptome, Auswirkungen auf den Körper, das Symptombild Schlafstörungen und therapeutische Möglichkeiten. Stärkung gibt's mit kleinen Köstlichkeiten von Ediths Bioladen, und die Gesundheitsmanagerin Lena Malsch bringt die Teilnehmer in Bewegung. Außerdem wird eine Kurzsequenz des autogenen Trainings vorgestellt.

Mit dabei bei diesem Thementag sind Christian Knittl (Heilpraktiker); Carola Mück (zertifizierte Seminarleiterin), Alena Beck (Heilpraktikerin); Susanne Schreull (Präventions- und Gesundheitstrainerin und Hypnosecoach).

Wer dabei sein will, muss sich mit Name, Telefonnummer und Wohnort bis Mittwoch, 24. Juli, telefonisch unter 08271/4281110 anmelden oder eine E-Mail an vital-dahoim-biberbach@augsburg-asb.de senden. (AL)

Augsburger Allgemeine (24.09.2019), online abgerufen

Die Kasse zahlt: Biberbach will gesund und vital werden

Bürgermeister Wolfgang Jarasch erhielt vor einem Jahr von AOK-Direktor Alfred Heigl die Urkunde zur Förderzusage (von links). Jens Tietböhl, der Seniorenbeauftragte der Gemeinde Alois Pfaffenzeller und Christine Hagen waren beim Start dabei. Foto: Sonja Diller

Seit einem Jahr gibt es in der Marktgemeinde das Projekt „Vital daheim". Was hat es bislang gebracht und wie können die Bürger mitmachen?

VON SONJA DILLER

Wie man auch in fortgeschrittenem Alter in perfekter Balance durchs Leben geht, kann man am kommenden Donnerstag, 26. September, ab 18 Uhr in der Grundschule Biberbach erfahren. Der Vortrag von Ute Streicher, Fachärztin für Rehabilitation und Leiterin der Hessing Memory Klinik ist Teil des Modellprojekts „Vital dahoim".

Der Startschuss fiel im Sommer 2018. Drei Jahre lang soll herausgefunden werden, was nötig ist, damit die Biberbacher gesund bleiben oder gesünder werden. Dafür nehmen die Gemeinde und die AOK viel Geld in die Hand. Insgesamt 160.000 Euro, davon 90 Prozent von der Krankenkasse, fließen in „Vital dahoim".

Ansprechpartnerin für Gesundheitsbewusste

Eine Umfrage samt Analyse der Universität Augsburg, eine eigene Homepage, eine Gesundheitsmanagerin und die Anschubfinanzierung einiger Angebote sind im Budget für ein gesünderes Biberbach enthalten. Bürgermeister Wolfgang Jarasch sieht darin „eine einmalige Chance für den Ausbau der Gesundheitsförderung vor Ort." Für die Krankenversicherung stehen am Ende wertvolle Erkenntnisse darüber, wie effektive Präventionsangebote gestrickt werden. Dabei spielt Gesundheitsmanagerin Lena Malsch eine wichtige Rolle. Jeden Donnerstag ist sie im Rathaus Ansprechpartnerin für Gesundheitsbewusste und die, die es werden wollen.

Im November 2018 wurden die Biberbacher gefragt, was ihnen zum gesunden Glück fehlt. ein Fragebogen mit 29 Punkten wurde an die Haushalte verteilt. Experten für Humangeographie der Universität Augsburg werteten die Antworten aus. 15 Prozent der Biberbacher, die sich an der Umfrage beteiligten, beurteilten ihren Gesundheitszustand als sehr gut, 52 Prozent waren mit „gut" zufrieden mit sich; 28 Prozent beurteilten ihre Gesundheit als mittelmäßig. Dem Rest geht es schlecht oder wollte keine Antwort darauf geben. Zufrieden sind die Biberbacher mit der schönen Natur um sich herum, Mängel sehen sie bei der Mobilität mit öffentlichen Verkehrsmitteln und bei Orten, die zur Entspannung einladen. Angebote, die zur Bewegung motivieren, standen ganz oben auf der Wunschliste.

Strategien für ein vitales Leben

Deshalb gibt es in Flyern und online auf „www.vital-dahoim.de" eine ganze Reihe von Anregungen, wie Bewegung Spaß machen kann. Vitale Wege durchs Lech- und Schmuttertal finden sich ebenso wie das „Achtsame Spazieren" mit Gesundheitscoach Markus Kratzer, das im Juli und August sehr gut angenommen wurde. Projekttage in der Grundschule brachten das Thema Gesundheit greifbar für die Kinder auf den Stundenplan. Gestresste konnten sich beim Thementag „Stress lass nach! über Strategien für ein vitales Leben informieren.

Das nächste Kursangebot auf dem Vital-dahoim-Kalender schließt an den Vortrag „Biberbach in Balance" an. Gangsicherheit und Gleichgewicht kann man bei „Balance im Alltag" mit den Kursleiterinnen Gabriele Mader und Irene Schröttle trainieren. An zehn Terminen vom 14. Oktober bis zum 16. Dezember unterstützen Kraft-, Gleichgewichts- und spezielle Gedächtnisübungen den sicheren Gang.

Noch mehr neue Gesundheitsideen für Biberbach entwickelten die Teilnehmer des Projektgremiums „Vital dahoim" erst kürzlich. Eine Kunstausstellung rund um die Gesundheit und Themen rund um die Ernährung sollen aufgegriffen werden.

- **Kontakt** „Mitmachen kann jeder", ist Lena Malsch offen für Vorschläge. Persönlich und telefonisch erreichbar ist sie jeden Donnerstag im Erdgeschoss des Rathauses oder unter 08271/4281 110. Elektronische Post erreicht sie unter „vital-dahoim-biberbach@augsburg-asb.de. Alle Informationen und Angebote findet man online unter www.vital-dahoim.de

Augsburger Allgemeine (21.11.2019)

Sirtaki-Tanz hilft bei der Balance im Alltag

Gesundheit Ein Vital-daheim-Kurs boomt in Biberbach. Dabei geht es auch um den Spaß

Biberbach Etwa jeder Dritte der zu Hause lebenden Menschen über 65 Jahren verliert einmal im Jahr die Balance und stürzt. Von den über 80-Jährigen sind es mehr als 40 Prozent. Jeder zehnte Sturz führt zu behandlungsbedürftigen Verletzungen. So die Statistik. Damit ihnen das nicht passiert, üben einige Biberbacher in zwei Kursen an je zehn Terminen im gleichnamigen „Vital-dahoim"-Kurs die Balance im Alltag. Das Bewegungstraining der Kursleiterinnen Gabriele Mader und Irene Schröttle besteht aus Kraft- und Gleichgewichtsübungen. Auch mit Gedächtnistraining können Stürze verhindert werden. Langweilig wird es dabei trotz des ernsthaften Hintergrunds nicht. Zum Aufwärmen einen flotten Sirtaki, dann werden schon mal Reissäckchen in Tüchern in die Luft geschleudert und im Lauf wieder aufgefangen. Auf der Matte wird das Gefühl für den sicheren Stand in allen Lebenslagen geübt. Doch nicht nur das Training für aktives Körpergefühl, auch Gemeinsamkeit und Spaß an den Übungen hielten die Turner bei der Stange, ist sich Gabriele Mader sicher. Erst war nur ein Kurs geplant, doch die Nachfrage war so groß, dass ein zweiter Termin am Montagnachmittag angeboten wurde. Auch der war schnell ausgebucht. „Ich freue mich sehr, dass „Vital dahoim" mit zwei qualifizierten lokalen Trainerinnen ein solch tolles Angebot auf die Beine stellen konnte", war Gesundheitsmanagerin Lena Malsch vom Run auf den Kurs angenehm überrascht.

Weitere lokale Angebote für die Gesundheit von Körper und Seele auf die Beine zu stellen ist ihr ein Anliegen.

„Vital dahoim" ist ein Pilotprojekt der AOK Bayern und der Gemeinde Biberbach. Bis Juni 2021 läuft das Drei-Jahres-Projekt noch. Es sollen Gesundheitsangebote vor Ort gestärkt und neue Angebote aufgebaut werden. *(sdk)*

Ein Tanz zum Aufwärmen, dann üben die Teilnehmer von „Biberbach in Balance" das gesunde Körpergefühl. Foto: Markt Biberbach

Augsburger Allgemeine (07.12.2019), online abgerufen

Ein Platz zum Entspannen entsteht

In Biberbach wird in der Schule ein besonderer Raum gestaltet

Gesundheit bedeutet nicht nur, dass man sich ausreichend bewegt und gesund ernährt, sondern auch, dass man sich zwischendurch entspannt. Damit auch die Entspannung der Biberbacher Grundschüler nicht zu kurz kommt, wird ein bisher als Abstellraum genutzter Raum zum Snoezelenraum umgebaut. Snoezelen ist ein Angebot für alle Menschen, die Entspannung und Ruhe, aber auch neue Anregungen suchen. Der Raum ist abdunkelbar, schallisoliert und lädt mit Sitz-/Liegeflächen, entspannter Musik und Lichtprojektionen zur aktiven Entspannung ein.

Schulleiterin Christa Bobinger erklärt, dass der neu entstehende Raum nicht nur für die Kinder zur Verfügung stehen soll, sondern auch dem pädagogischen Personal, der Mittagsbetreuung oder beispielsweise wartenden Eltern. „Auch die Idee, weiterführende Veranstaltungen in Zusammenarbeit mit interessierten Institutionen durchzuführen, wird im kommenden Jahr verfolgt", so Bobinger.

Da ein solches Projekt nicht aus allgemeinen Schulmitteln finanziert werden kann, haben sich Bobinger und die Gesundheitsmanagerin des Projekts „Vital dahoim", Lena Malsch, gemeinsam auf Spendensuche begeben. Malsch erklärt, dass es Spenden von Erdgas Schwaben und der Stiftung Kinderlachen gebe und sich so der Umbau durch eine ortsansässige Schreinerei finanzieren lasse. Um nun auch die Ausstattung des Raums zu sichern, stellt die Grundschule beim Biberbacher Weihnachtsmarkt am Sonntag eine Spendenbox auf. Hier kann jeder einen Beitrag leisten. Bei Bedarf kann eine Spendenbescheinigung ausgestellt werden. Rückfragen beantwortet Malsch unter 08271/4281110 oder vital-dahoim-biberbach@ augsburg-asb.de. (AL)

Augsburger Allgemeine (10.02.2020), online abgerufen, Ausschnitt des Artikels

Platz für Gewerbe, Blick auf Ältere

Wolfgang Jarasch

an Wolfgang Jarasch. Er ist seit 2008 Bürgermeister

1. Auf welches Projekt Ihrer Amtszeit sind Sie besonders stolz?

„Vital dahoim" und das Burgfest 2014.

2. Wenn Sie sich für Ihre Gemeinde etwas wünschen könnten, was wäre das?

Ein Gewerbegebiet, um unseren heimischen Betrieben und Firmenneugründern eine Entwicklungsmöglichkeit bieten zu können.

3. Was muss für die wachsende Zahl der älteren Bürger getan werden?

Wir werden viele unterschiedliche Angebote entwickeln und anbieten müssen. Dazu gehört die Nahversorgung mit Dorfladen, Ärztehaus, Apotheke und einer Begegnungsstätte.

Augsburger Allgemeine (12. 03.2021), online abgerufen (unterstützt von „Vital dahoim“)

Biberbacher erhält am 80. Geburtstag erste Corona-Impfung

Der Impfpass ist schon recht voll. Die aktuell wichtigste hat Rupert Schmid akkurat an seinem 80. Geburtstag eingetragen bekommen - die erste Impfung gegen Corona. Foto: Sonja Diller

PLUS + **Rupert Schmid war einer von 100 Senioren aus der Marktgemeinde, die beim ersten großen Impftag im nördlichen Landkreis Augsburg zum Zuge kamen.**

VON SONJA DILLER

So etwas hat Rupert Schmid mit seinen 80 Jahren auch noch nicht zum Geburtstag bekommen. Den praktisch unbezahlbaren Piks zum Schutz vor Corona, dazu im Anschluss von Bürgermeister Wolfgang Jarasch gleich noch einen Geburtstagsgruß.

Schmid war einer von genau 100 Biberbachern, die am Donnerstag in ihrem Heimatort gegen Corona geimpft worden sind. "Ein tolles Geburtstagsgeschenk", war der frisch gebackene 80-Jährige begeistert vom Angebot und von der schnellen Abwicklung der Impfkampagne. In der großen Sporthalle war reichlich Raum zum Abstandhalten und die beiden Impfteams konnten sich in zwei vorbereiteten Umkleideräumen um ihre Patienten kümmern.

Den ersten Impftag in einer Kommune im nördlichen Landkreis Augsburg hatte die Biberbacher Verwaltung auf Anregung von Jens Tietböhl von der Biberbacher Koordinationsstelle für Soziales organisiert. Beim Landratsamt stand man der Idee offen gegenüber. Mobile Impfteams waren schon in Pflegeheimen unterwegs, nun kommen sie nach und nach auch in die Gemeinden. "Von 230 Bürgern über 80 Jahre haben sich 99 spontan angemeldet", so Tietböhl. Er schätzt, dass alle anderen Impfwilligen ihre Immunisierung schon im Gablinger Impfzentrum erhalten haben. Der 100. Kandidat, der einen Impfling begleitete, wurde kurzerhand gleich mitgeimpft, weil sein 80. Geburtstag ohnehin in wenigen Wochen vor der Tür steht.

Corona-Impfung auf vertrautem Terrain

Die "tolle Organisation" lobte auch der 83-jährige Willi Dalibor. Er ist vor allem froh, für die Impfung nicht bis nach Gablingen in unbekanntes Terrain fahren zu müssen. Wenn es dann doch eine Frage gab, stand Leonhard Würz als Vertrauensperson zur Verfügung. Der Dritte Bürgermeister und langjährige, ehemalige Feuerwehrkommandant kennt praktisch jeden im Dorf. "Da redet es sich doch leichter, wenn der Schuh mal drücken sollte." Würz stand den ganzen Tag als Ansprechpartner zur Verfügung.

Die Freiwillige Feuerwehr Biberbach regelte das Parken und achtete speziell auf die Sicherheit der Schüler der Grundschule, die sich im Komplex mit der Sporthalle befindet. Die Feuerwehrleute sorgten auch dafür, dass es zu keinen Menschenansammlungen durch zu früh eintreffende Impfkandidaten kam. Nach der Registrierung ging es direkt zu einem der beiden Impfteams, danach legten die Senioren noch eine kleine Pause im Wartebereich ein.

Impfärztin Lea Möllers war rundum zufrieden mit dem Ablauf. Reibungslose Organisation, gut gelaunte und dankbare Impflinge: "Könnte nicht besser sein", so ihr Zwischenfazit in der Mittagspause. Genau drei Wochen nach der ersten Dosis gibt es die zweite Impfung. Das Datum, das dann bei Rupert Schmid im Impfpass stehen soll - ausgerechnet der erste April.

3. Facebook

Ergänzend zu Veröffentlichungen auf der digitalen Plattform wurde seit März 2019 eine projektbegleitende Facebook-Seite gepflegt. Beispielhafte Posts werden im Folgenden dargestellt.

26.09.2019

INFORMIEREN: Am Donnerstag, 26.09.2019, Vortrag "Gangunsicherheit und Gleichgewichtsstörungen im Alter" (Ute Streicher)

TRAINIEREN: Kursangebot "Biberbach in Balance", ab dem 14.10.2019

Alle Informationen auf unserer Plattform und bei den Veranstaltungen!
Gerne weitersagen - wer kennt wen, der wen kennt? 👇
#vitaldahoim #balance #informieren #bewegen

VITAL-DAHOIM.DE

Biberbach informiert und trainiert - "Biberbach in Balance"

Vortrag (Donnerstag, 26.09.2019) und Kursangebot (ab 14.10.2019)...

21.01.2021

Wer? Wie? Wo? Wann? 🤔
Die K-Stelle und "Vital dahoim" kümmern sich um die Verteilung der kostenfreien Schutzmasken in Biberbach.
Gerne weitersagen und Kontakt aufnehmen 📩📞

VITAL-DAHOIM.DE

Infos zur Verteilung: Kostenfreie FFP2-Schutzmasken für pflegende Angehörige und Bedürftige

12.03.2021

100 Bürger*innen im Alter von 80 und älter konnten gestern wohnortnah ihre erste Impfung erhalten!😊
Der "Biberbacher Impftag" war ein voller Erfolg und konnte mit der Unterstützung der Gemeindeverwaltung, der Biberbacher Feuerwehr und der Impfteams des Landkreises so reibungslos stattfinden. DANKE für die Unterstützung von allen Seiten!
DANKE auch an die Impflinge, sowie Begleitpersonen, für ihr positives Feedback 👏🌻

VITAL-DAHOIM.DE

Voller Erfolg: Erster kommunaler Impftag im nördlichen Landkreis in Biberbach

4. Digitale Plattform

Die digitale Plattform (*www.vital-dahoim.de*) wurde für das Projekt initiiert und im Laufe der Projektlaufzeit mit zahlreichen Inhalten bestückt. Das folgende Kapitel enthält einige Auszüge aus dem Bereich „Nachrichten“.

Aus alt mach neu – Abstellraum wird zum Snoezelenraum – Jeder Cent zählt!

Erstellt am: 29. November 2019

Gesundheit bedeutet nicht nur, dass man sich ausreichend bewegt und gesund ernährt, sondern auch dass man sich zwischendurch entspannt. Damit auch die Entspannung der Biberbacher Grundschüler nicht zu kurz kommt, wird ein bisher als Abstellraum genutzter Raum zum Snoezelenraum umgebaut.

Snoezelen ist ein Angebot für alle Menschen, die Entspannung und Ruhe, aber auch neue Anregungen suchen. Der Snoezelenraum lädt dazu ein, sich fallen zu lassen, seinen Gedanken nachzugehen oder abzuschalten. Er ist abdunkelbar, schallisoliert und lädt mit Sitz-/Liegeflächen, entspannter Musik und Lichtprojektionen zur aktiven Entspannung ein. Hier finden Sie dazu weitere Informationen.
Da ein solches Projekt finanziell nicht allein durch die Grundschule stemmbar ist, haben sich Frau Bobinger (Schulleitung) und Frau Malsch („Vital dahoim“) gemeinsam auf die Suche nach Spenden gemacht. Bisher konnten wir Spenden von erdgas schwaben und der Stiftung Kinderlachen akquirieren und freuen uns sehr, dass somit der Umbau durch die lokale Schreinerei Bayer gesichert ist. **Um neben dem Umbau den Raum auch auszustatten z.B. mit Sitz-/Liegeelementen, Projektor, Musikanalage benötigen wir Ihre Unterstützung!**

Wir freuen uns, wenn Sie beim Weihnachtsmarkt am 08. Dezember beim Stand der Grundschule vorbeischauen und diesen Ausbau mit unterstützen. Werfen Sie dazu einfach etwas in unsere Spendenbox – jeder Cent zählt!
Wir freuen uns auf Ihre Unterstützung - Lena Malsch und Christa Bobinger

Themen: #ENTSPANNUNG

Weihnachtsmarkt und gemeinsame Spendenaktion mit der Grundschule

Erstellt am: 06. Dezember 2019

Auch dieses Jahr ist "Vital dahoim" wieder beim Weihnachtsmarkt mit dabei. Sie finden Lena Malsch im Pfarrhaus. Sie freut sich auf einen regen Austausch zum vergangegen Jahr und einen gemeinsamen Ausblick ins neue Jahr 2020.

Welche Angebote rund um Gesundheit fehlen noch in Biberbach? Wo sehen Sie anderweitigen Unterstützungsbedarf?
Außerdem unterstützt "Vital dahoim" die Spendensammlung der Grundschule. Diese möchte im neuen Jahr einen sogenannten Snoezelenraum einrichten. Weitere Informationen dazu finden Sie hier. Kommen Sie vorbei - jeder Cent zählt!

Themen: #BEWEGUNG #ERNÄHRUNG #ENTSPANNUNG #UMGANG MIT SUCHT #MEDIZINISCHE VORSORGE #SEELISCHE GESUNDHEIT #BEGEGNUNG #PFLEGE/BETREUUNG #NATUR #WEITERE ANGEBOTE

Wir bringen Hilfsbedürftige und Hilfsangebote zusammen!

Erstellt am: 18. März 2020

In Zeiten der Corona-Pandemie möchten wir Sie unterstützen gesund zu bleiben. Da momentan eine persönliche Beratung und Unterstützung nicht möglich ist, möchten wir Gesuche und Angebote zusammenbringen.

Zusammenhalten und gesund bleiben

Liebe Biberbacher, liebe Biberbacherinnen,
das Corona-Virus bringt unser aller Alltag durcheinander. Während an vielen Menschen der Krankheitserreger ohne großes Risiko vorübergehen wird, geht mit einer Infektion für unsere schwächeren Mitmenschen ein lebensbedrohliches Risiko einher.

Leitlinien für ein solidarisches Biberbach

- Treffen Sie für sich als Individuum die richtigen Entscheidungen. Setzen Sie andere und sich selbst keiner unnötigen Infektionsgefahr aus.
- Bleiben Sie solidarisch – beim Einkauf und in anderen Bereichen
- Bieten Sie Hilfsbedürftigen Ihre Unterstützung an, ohne sich selbst einem erhöhten Risiko auszusetzen.

Sie benötigen Unterstützung?
Wenn Sie Unterstützung benötigen (oder Ihnen solche Fälle bekannt sind), nehmen Sie Kontakt zu uns auf. Gerne organisieren wir Unterstützung für Besorgungen oder Einkaufstätigkeiten. Auch bei anderen Hilfeersuchen können Sie sich gerne an uns wenden.

Sie möchten helfen?
Viele Personen befinden sich aktuell im Home-Office oder sind freigestellt. Auch die Schule findet bis auf Weiteres nicht statt. Wenn Sie Ihre Mitmenschen unterstützen möchten, melden Sie sich!

Wir bringen Hilfsbedürftige und Hilfsangebote zusammen – zeigen Sie Solidarität!
Zur Optimierung der Prozesse stehen wir ebenfalls im Austausch mit lokalen Sozialorganisationen und der Bürgergemeinschaft.

Gerne sind wir für Sie da – kontaktieren Sie uns, wenn Sie Unterstützung benötigen und auch wenn Sie Hilfe anbieten können. Sie erreichen uns montags, mittwochs und donnerstags von 8:00 bis 12:00 Uhr sowie am Donnerstag von 14:30 bis 18:00 Uhr.

K-Stelle Jens Tietböhl – 0173/2368169 – k-stelle-biberbach@augsburg-asb.de
Vital dahoim Lena Malsch – 0172/5100650 – vital-dahoim-biberbach@augsburg-asb.de

Alle Informationen im Überblick finden Sie in der angehängten Datei.

Zusammenhalten und gesund bleiben

Themen: #BEWEGUNG #ERNÄHRUNG #ENTSPANNUNG #UMGANG MIT SUCHT #MEDIZINISCHE VORSORGE #SEELISCHE GESUNDHEIT #BEGEGNUNG #PFLEGE/BETREUUNG #NATUR #WEITERE ANGEBOTE

Prävention und Rehabilitation bei "PhysioLogisch"

Erstellt am: 22. Juli 2020

„Wir nehmen die aktuell geltenden Regelungen sehr ernst, achten auf die geltenden Alltagsregeln und unterstützen Sie körperlich gesund zu werden oder zu bleiben", so die Physiotherapeutin Charlotte Puhane.

Die Praxis für Physiotherapie „PhysioLogisch" bietet aktuell lediglich Leistungen an, die vom Arzt verordnet wurden, da Nebenleistungen (Selbstzahlerleistungen zur Prävention) wie Personal Training leider (noch) nicht erlaubt sind.

- Zusätzliches Angebot z.B. Hausbesuch in den Heimen in Meitingen sind seit ca. 4 Wochen wieder erlaubt, Videobehandlungen gab es bei uns keine und sind seit dem 1. Juli von den Krankenkassen nicht mehr unterstützt.
- Telefonische Terminvereinbarung, wenn es ein verordnetes Heilmittel gibt. Bitte bedenken Sie, dass es aufgrund der hohen Nachfrage nach dem Wiedereinsetzen von OPs zu Wartezeiten bei uns kommt.
- Wir und unsere Patient*innen tragen Mund-Nasen-Schutz.
- Händedesinfektion steht für unsere Patient*innen auf dem Tresen, sodass eine Desinfektion direkt nach dem Betreten der Praxis möglich ist.
- Regelmäßiges Desinfizieren der Liegen, Türgriffe, Stifte etc., regelmäßiges Lüften der Behandlungsräume und keine langen Wartezeiten im Wartezimmer.

Empfehlungen der Praxis:

- Lösen Sie Ihre Verordnungen ein – bei Fragen wenden Sie sich gerne an PhysioLogisch.
- Bleiben Sie in Bewegung! Um Schmerzen am Bewegungsapparat vorzubeugen ist es wichtig, ausreichend Bewegung zu haben. Nutzen Sie die Angebote vor Ort (Online oder Outdoor) um fit und gesund zu bleiben.

Verfasserin

Lena Malsch
ASB Augsburg e. V. Projektkoordination „Vital dahoim"

Kontakt

Jens Tietböhl
ASB Augsburg e. V. Fachbereichsleitung Sozialraum und Quartiersprojekte
j.tietboehl@augsburg-asb.de

Stand: 20.06.2021